

SCHRIFTEN DES INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

Wochenbericht

HERAUSGEBER: PROF. DR. ERNST WAGEMANN

12. Jahrgang

Berlin, den 18. Januar 1939

Nummer 3

Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telephonische Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

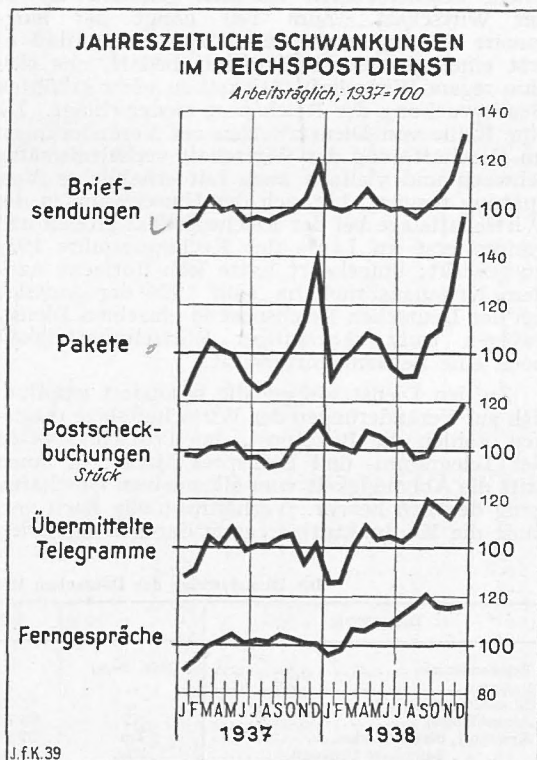
Die Deutsche Reichspost im Wirtschaftsverlauf

Die Reichspost zählt zu denjenigen Verwaltungen, die ein außerordentlich vielseitiges Aufgabengebiet betreuen. Neben die ursprüngliche Aufgabe des Postwesens, die Brief-, Paket-, Geld- und Personenbeförderung, ist im Laufe der Zeit eine Reihe nicht minder bedeutender Dienstzweige getreten, wie das Postscheckwesen, der Telegramm- und Fernsprechdienst, das Kraftpostwesen, die Luftpost, der Postauftrags- und Nachnahmedienst, das Rundfunkwesen u. a. Die Angliederung der Ostmark und des Sudetenlandes hat den Ämtern im alten Reichsgebiet ein weiteres Arbeitsfeld, den Postsparkassendienst, erschlossen. Diese Mannigfaltigkeit der Dienstgeschäfte ergibt zwangsläufig zahlreiche Berührungspunkte mit dem Geschäftsgang der Wirtschaft. Obwohl sich die Tätigkeit der Deutschen Reichspost keineswegs in den Dienstleistungen für die Erwerbswirtschaft erschöpft — man denke nur an die Inanspruchnahme für private, kulturelle und staatspolitische Zwecke —, so schwankt die Beanspruchung ihrer Dienstzweige sowohl in ihrem jahreszeitlichen Rhythmus als auch in der konjunkturellen Bewegung doch vielfach wie die Wirtschaftstätigkeit.

Kräftige Saisonausschläge

Eine Reihe von Dienstzweigen hängt in ihrer Beanspruchung von dem Geschäftsgang in der Verbrauchsgüterwirtschaft, darunter vor allem von der Absatzentwicklung im Einzelhandel ab. Daher schlagen sich die jahreszeitlichen Schwankungen der Einzelhandelsumsätze, die sich eng an die großen Feste des Jahres (Weihnachten, Ostern und Pfingsten) anlehnen, im Reichspostdienst deutlich nieder. Ähnlich wie der Einzelhandel werden auch einzelne Dienstzweige der Deutschen Reichspost im Dezember außerordentlich lebhaft in Anspruch genommen. Namentlich im Briefpost- und im Paketdienst wachsen die Anforderungen in diesem Monat stark an; die Zahl der Ortsgespräche erreicht ebenfalls im Dezember ihren höchsten Stand. Aber auch der jahreszeitliche Wechsel im Witterungscharakter beeinflusst den Dienstumfang. Hier ist es vor allem der Geschäftsgang im Bekleidungs- gewerbe, der zum Frühjahr und zum Herbst mit dem Versand von Wäsche, Kleidung, Schuhwaren, Modeartikeln und ähnlichem beachtliche Paket- auflieferungen auslöst. Zur selben Zeit wird auch die Briefpost infolge einer umfangreichen Werbung mittels Drucksachen, Postwurfsendungen, Waren- proben und Geschäftspapieren stark beansprucht.

Auf einige andere Dienstzweige, [so namentlich auf den Telegraphen- und Fernsprechdienst, wirkt sich die Frühjahrsbelebung in der Bauwirtschaft in einer zunehmenden Beanspruchung aus, während in Gebieten mit überwiegend landwirtschaftlich tätiger Bevölkerung der Beginn der Feldarbeiten teilweise einen etwas ruhigeren Dienst-



betrieb mit sich bringt. Schließlich führt der sommerliche Vergnügungs- und Erholungsreiseverkehr der Reichspost nicht nur eine größere Anzahl von Fahrgästen im Kraftpostdienst zu, sondern er macht sich auch in erhöhten Briefpostauflieferungen, namentlich Ansichtskartensendungen, und in einer stärkeren Benutzung der Fernsprechleitungen über Land bemerkbar.

Verhältnismäßig schwache Konjunkturlinien

Im Gegensatz zu den teilweise recht kräftigen Saisonschwankungen, die in Zeiten der Spitzenbelastung hohe Anforderungen an Personal und Dienstleistung stellen, verläuft die konjunkturelle Bewegung im Reichspostdienst wesentlich gleichmäßiger. Dies hängt — ebenso wie die Stärke der Saisonschwankungen — in der Hauptsache mit der weitgehenden Beeinflussung des Dienstumfangs durch den Absatz an Verbrauchsgütern zusammen. Daneben wirken die zahlenmäßig nicht unbedeutenden Mitteilungen und Sendungen privaten Ursprungs sowie der rege Behördenverkehr stabilisierend auf die Beanspruchung der Reichspost im Konjunkturverlauf. Daher sind die im Gefolge der großen Krise nach 1929 eingetretenen Verluste an Dienstgeschäften, wenn auch nicht unbedeutend, so doch im allgemeinen verhältnismäßig gering geblieben. Jedenfalls haben sie bei weitem nicht das Ausmaß erreicht wie im industriellen Sektor oder im Bereich der Verkehrswirtschaft. Die in den Krisenjahren 1929 bis 1932 eingetretenen Ausfälle sind zwar von Dienstzweig zu Dienstzweig je nach der mehr oder weniger starken Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung verschieden hoch gewesen; im allgemeinen ist jedoch höchstens ein Viertel des Dienstumfangs der Jahre 1928/29 verloren gegangen. Im Telegrammdienst sind die Rückgänge infolge der Abwanderung zum Fernsprecher allerdings größer gewesen. Selbst nach der Wiederbelebung der Wirtschaft im Jahr 1933 hat sich der Anstieg im Dienstumfang in einem bescheidenen Rahmen gehalten als in der Wirtschaft. Zum Teil hängt der langsamere Anstieg auch damit zusammen, daß es erst einer gewissen Anlaufzeit bedarf, ehe sich eine regere Wirtschaftstätigkeit in einer erhöhten Beanspruchung der Reichspost niederschlägt. Da eine Reihe von Dienstzweigen auf Veränderungen im Geschäftsgang der Wirtschaft verhältnismäßig schwach und vielfach auch mit erheblicher Verspätung reagiert, hat sich der Umschwung in der Wirtschaftslage bei der Reichspost im großen und ganzen erst im Laufe des Rechnungsjahrs 1934 ausgewirkt; umgekehrt hatte sich übrigens nach dem Krisenausbruch im Jahr 1929 der Auftrieb bei der Deutschen Reichspost in einzelnen Dienstzweigen trotz rückläufiger Wirtschaftstätigkeit noch eine Zeitlang fortgesetzt.

Zu den Dienstzweigen, die besonders empfindlich auf Veränderungen der Wirtschaftslage reagieren, zählen die Paketpost, das Postscheckwesen der Telegramm- und Fernsprechkommunikation; in ihnen tritt die Abhängigkeit vom allgemeinen Geschäftsgang deutlich hervor. Verhältnismäßig flach verläuft die Konjunkturbewegung dagegen im Brief-

postdienst; hier unterliegt lediglich die Auflieferung von Drucksachen und Geschäftspapieren stärkeren Schwankungen.

In welchem Maße die seit 1933 getroffenen Wiederaufbaumaßnahmen den Dienstumfang der Deutschen Reichspost beeinflusst haben, zeigt die Tatsache, daß die in den Krisenjahren erlittenen Verluste nicht nur wieder voll aufgeholt wurden, sondern daß auch darüber hinaus Leistungen erzielt werden konnten, die in der Geschichte der Deutschen Reichspost bisher noch nicht zu verzeichnen waren. Im abgelaufenen Jahr dürften die Dienstgeschäfte — von der Telegrammbeförderung abgesehen — im allgemeinen um etwa 10 bis 12 v. H. über dem Stand in den Hochkonjunkturjahren 1928/29 gelegen haben; im Postscheckdienst und bei der Luftpost ist der Zugang noch höher gewesen.

Sonderleistungen im Jahre 1938

Im Zusammenhang mit der Rückgliederung Österreichs und der Sudetenlande ist das vergangene Jahr auch für die Deutsche Reichspost ein außergewöhnliches Jahr gewesen, das zur Übernahme einer Reihe von Sonderaufgaben zwang.

So hat sich namentlich anlässlich der sudeten-deutschen Krise gezeigt, ein wie wertvolles Instrument ein leistungsfähiger und einheitlich geleiteter Kraftwagenpark in der Hand der Deutschen Reichspost ist. Schon anlässlich der Rückkehr Österreichs war die Kraftpost in starkem Maße für Sonderzwecke in Anspruch genommen worden. Die Rückbeförderung der sudetendeutschen Flüchtlinge und die Arbeiten zur Befestigung der Westgrenze haben dann erneut hohe Ansprüche an die Omnibusse der Deutschen Reichspost gestellt, wobei auch eine beachtliche Anzahl privater Fahrzeuge unter Leitung der Deutschen Reichspost eingesetzt wurde. Mit der Übernahme zahlreicher Kraftfahrlinien in Österreich und im Sudetenland ist der Ausbau des Kraftpostwesens, das gerade in den letzten Jahren durch die Erschließung der dünn besiedelten Grenzgebiete rasche Fortschritte gemacht hat, im abgelaufenen Jahr weiter gefördert worden. Welche Aufbauarbeit übrigens auf dem Gebiet der Motorisierung von der Deutschen Reichspost in den vergangenen Jahren geleistet worden ist, zeigt die Tatsache, daß das Liniennetz gegenwärtig mehr als doppelt so groß ist wie im Jahre 1928.

Nicht unerwähnt mögen in diesem Zusammenhang die zahlreichen Arbeiten bleiben, die auf die Bereitstellung eines leistungsfähigen Nachrichtenwesens im Interesse der Landesverteidigung abzielen. Die Übernahme der österreichischen und sudetendeutschen Ämter hat die Reichspost ebenfalls vor neue Aufgaben gestellt.

Die Dienstzweige der Deutschen Reichspost im Wirtschaftsverlauf 1928-1938

Dienstzweig		1928	1929	*) 1932	*) 1933	*) 1937	*) 1938
Briefsendungen	Mill. Stck.	288,2	280,5	5 690,5	5 447,2	6 738,6	7 050
Pakete	"	*) 321,1	*) 335,2	224,2	233,6	303,0	321
Mitteilungen	"	*) 120,4	*) 124,0	306,3	294,5	361,1	378
Auszahlungen	"	*) 120,4	*) 124,0	119,4	116,3	134,2	147
Kraftpost, Streckenlänge	km	37 172	43 515	47 953	48 636	54 027	*) 52 600
" beförderte Personen	Mill.	68,8	85,6	62,0	58,7	54,8	100
Luftpostsendungen	1000 kg	334,9	332,0	417,9	444,0	1 402,4	*) 916,8
Postscheckzahlungen	Mill. RM.	708,0	688,9	464,5	557,7	904,6	952
Postscheckbuchungen	Mill. St.	701,9	736,8	703,6	707,2	904,6	952
Telegramme	"	42,7	40,1	29,2	32,6	20,4	21,5
Ortsgespräche	"	2 147,5	2 295,0	1 959,7	1 912,2	2 378,0	2 540
Fern- u. Schnellgespräche	"	231,8	300,0	235,0	230,0	300,3	350
Fern- u. Schnelltelegramme	im 1000	2 367,7	2 591,8	1 979,1	1 886,4	1 879,3	1 940
Rundfunkteilnehmer	"	2 887,9	3 238,4	4 307,7	5 052,6	9 057,5	10 822
Personalkreis	Anzahl	375 908	378 196	350 147	353 362	395 493	*) 416 375
Betriebsleistungen	Mill. RM.	2 201,4	2 269,8	1 696,8	1 619,2	1 939,1	..

*) Kalenderjahr, sonst Rechnungsjahr. — *) Vorläufige Werte, zum Teil reine Schätzung. — *) Münchl. Österreich und Sudetenland. — *) Jahresende. — *) Ende November.

Der weitere Verlauf

Der Mehrbedarf an Personal hat sich bisher trotz allem in verhältnismäßig engen Grenzen gehalten. Zur Niedrighaltung des Personalaufwands, der mehr als 60 v. H. der Gesamtausgaben erfordert, zwingt allerdings auch die Entwicklung der Finanzlage. Trotz wesentlich höherer Leistungen dürften die Einnahmen im Jahre 1938 immer noch schätzungsweise um 180 bis 200 Mill. RM niedriger gelegen haben als zur Zeit des höchsten Standes (1929) vor Ausbruch der Wirtschaftskrise. Das langsamere Ansteigen der Einnahmen ist vor allem eine Folge der konsequent betriebenen Leistungsverbilligung, die — gemessen am gesamten Dienstumfang — gegenüber 1929 insgesamt auf etwa 15 v. H. je Leistungseinheit geschätzt werden kann, wobei allerdings die in den einzelnen Dienstzweigen erreichte Ermäßigung je nach Umfang und Art der eingetretenen Gebührenänderung *verschieden* hoch liegt.

Wie weit diese günstige Entwicklung zwischen Aufwand und Leistung auch in den nächsten Jahren anhalten wird, muß angesichts der im vergangenen Jahr eingetretenen Änderungen im Dienstumfang dahingestellt bleiben. Das Anwachsen der Dienstgeschäfte seit 1933 und die durch die Erweiterung des Reichsgebiets eingetretene Mehrbelastung ergeben gewisse Anhaltspunkte für die kommende Beanspruchung. Geht man von der Entwicklung des Personalstandes aus, so läßt die eingetretene Personalvermehrung seit 1933 zunächst einen Zuwachs an Dienstgeschäften um etwa 3 bis 4 v. H. je Jahr vermuten. Zweifellos ist aber die Gefolgschaft im

Laufe des Wirtschaftsanstiegs stärker beansprucht worden als in den Jahren der Depression. Die Zunahme der Beschäftigten gibt daher das Wachstum der Dienstleistungen nicht in vollem Umfang wider. Auch die Entwicklung der Einnahmen

Jährliche Veränderung des Dienstumfangs bei der Deutschen Reichspost nach Dienstzweigen in v. H. *)

Dienstzweig	1933/34	1934/35	1935/36	1936/37	1937/38
Briefsendungen	+ 2,4	+ 4,3	+ 8,3	+ 6,9	+ 4,6
Pakete	+ 9,1	+ 3,9	+ 8,0	+ 3,8	+ 5,9
Einzahlungen, Stück	+ 7,3	+ 5,4	+ 4,7	+ 3,5	+ 4,7
Auszahlungen, Stück	+ 3,4	+ 3,6	+ 4,7	+ 2,7	+ 9,5
Kraftpost, beförd. Pers. ...	+ 7,3	+ 9,7	+ 2,2	+ 20,2	+ 18,0
Luftpostsendungen	+ 28,2	+ 51,1	+ 23,6	+ 31,9	+ 50,0
Postscheckguthaben ¹⁾	+ 14,1	+ 8,0	+ 12,1	+ 9,8	+ 21,0
Postscheckbuchungen, Stück	+ 8,3	+ 5,5	+ 6,3	+ 5,3	+ 5,2
Telegramme	- 6,4	- 5,2	+ 2,1	- 0,7	+ 4,4
Funktelegramme	+ 1,5	- 3,8	+ 8,0	- 5,5	+ 3,2
Ortsgespräche	+ 6,0	+ 5,2	+ 5,7	+ 5,4	+ 6,8
Fern- und Schnellgespräche	+ 8,1	+ 5,6	+ 7,8	+ 6,1	+ 10,0
Rundfunkteilnehmer ¹⁾	+ 21,6	+ 17,1	+ 13,6	+ 11,3	+ 19,1
Personalstand ¹⁾	+ 2,7	+ 3,3	+ 3,2	+ 3,7	+ 5,0
Betriebseinnahmen	+ 3,0	+ 2,8	+ 7,8	+ 4,9	+ 7,5

*) Nach Kalenderjahren. — ¹⁾ Jahresende.

gibt wegen der vorgenommenen Gebührensenkung keinen zuverlässigen Aufschluß über das Anwachsen des Dienstumfangs. An Hand der Mengenleistung in den einzelnen Dienstzweigen kann der jährliche Zugang im bisherigen Anstieg je nach der Stärke des Auftriebs in den einzelnen Jahren im allgemeinen auf 4 bis 8 v. H. veranschlagt werden.

Zur Verkehrsentwicklung in den Reichspostdirektionsbezirken

Zu- (+) oder Abnahme (—) nach den Ergebnissen des Rechnungsjahres 1937 gegenüber 1933 Mengen; in v. H.

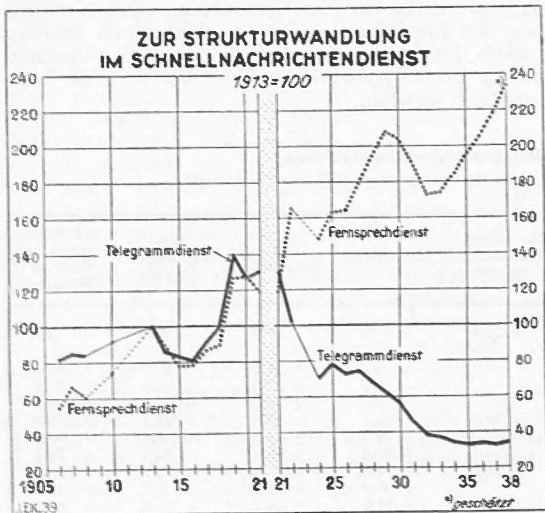
Reichspostdirektion bzw. Postscheckamt	Briefpost	Pakete	Postscheckbuchungen Stück ¹⁾	Telegramme	Ferngespräche	Einzahlungen Stück ²⁾	Mit Kraftposten beförderte Personen
Reichsdurchschnitt	+ 24,7	+ 24,1	+ 27,9	+ 11,0	+ 28,6	+ 22,6	+ 47,8
Aachen	+ 31,8	+ 21,5	—	— 9,2	+ 24,1	+ 16,0	+ 33,5
Augsburg	+ 6,9	+ 28,5	—	— 0,6	+ 32,1	+ 16,9	+ 91,5
Bamberg	+ 46,0	+ 19,3	—	— 5,0	+ 26,3	+ 15,4	+ 82,3
Berlin	+ 25,8	+ 22,5	+ 34,3	+ 15,7	+ 14,3	+ 21,4	+ 492,3
Braunschweig	+ 22,3	+ 27,3	—	+ 9,8	+ 34,3	+ 24,0	+ 49,8
Bremen	+ 4,9	+ 47,3	—	+ 25,4	+ 28,1	+ 23,3	+ 74,1
Breslau (einschl. Liegnitz)	+ 14,2	+ 20,2	+ 21,9	— 4,6	+ 21,1	+ 15,7	+ 48,6
Chemnitz	+ 20,1	+ 26,2	—	+ 0,0	+ 13,2	+ 6,7	+ 43,1
Dortmund	+ 30,5	+ 24,9	+ 41,5	+ 11,9	+ 39,1	+ 25,6	+ 43,6
Dresden	+ 6,7	+ 18,2	+ 27,4	+ 4,9	+ 20,5	+ 12,9	+ 31,1
Düsseldorf	+ 32,7	+ 25,1	—	+ 8,4	+ 13,6	+ 27,3	+ 116,4
Erfurt	+ 31,7	+ 31,0	+ 29,0	+ 3,5	+ 37,1	+ 21,5	+ 44,5
Essen	—	—	+ 39,6	—	—	—	—
Frankfurt a./M. (einschl. Darmstadt)	+ 17,8	+ 23,9	+ 25,5	+ 4,8	+ 18,1	+ 20,4	+ 64,1
Frankfurt a. O.	+ 21,8	+ 15,7	—	— 14,1	+ 25,5	+ 13,9	+ 18,1
Gumbinnen	+ 17,8	+ 10,1	—	— 5,8	+ 34,8	+ 19,8	+ 30,6
Hamburg	+ 40,1	+ 29,6	+ 25,4	+ 26,8	+ 23,7	+ 23,0	+ 16,7
Hannover	+ 33,6	+ 26,5	+ 27,8	+ 1,5	+ 29,1	+ 30,2	+ 32,5
Karlsruhe (einschl. Konstanz)	+ 9,4	+ 25,4	+ 24,6	+ 18,5	+ 27,0	+ 18,3	+ 63,9
Kassel	+ 23,5	+ 26,8	—	+ 14,0	+ 36,7	+ 28,6	+ 76,1
Kiel	+ 32,2	+ 16,9	—	+ 16,1	+ 34,6	+ 30,5	+ 77,5
Koblenz	+ 42,6	+ 35,1	—	+ 16,7	+ 34,4	+ 22,3	+ 50,6
Köln	+ 29,0	+ 23,4	+ 22,9	+ 8,7	+ 20,4	+ 18,8	— 9,8
Königsberg (Pr.)	+ 43,6	+ 26,1	+ 34,4	± 0,0	+ 44,0	+ 31,2	+ 51,4
Köslin	+ 19,9	+ 20,5	—	± 0,0	+ 40,7	+ 20,0	+ 55,8
Landshut	+ 39,2	+ 30,1	—	+ 13,5	+ 17,6	+ 15,3	+ 66,5
Leipzig (einschl. Halle)	+ 8,2	+ 25,2	+ 21,5	+ 2,7	+ 26,8	+ 16,6	+ 30,4
Ludwigshafen a. Rh.	—	—	+ 31,4	—	—	—	—
Magdeburg	+ 21,7	+ 26,6	+ 36,9	+ 5,1	+ 29,5	+ 29,5	+ 55,8
München	+ 42,6	+ 27,4	+ 10,3	+ 18,1	+ 17,6	+ 27,9	+ 17,0
Münster (einschl. Minden)	+ 22,5	+ 23,1	—	+ 1,7	+ 34,5	+ 21,1	+ 29,6
Nürnberg	+ 30,7	+ 24,9	+ 24,3	+ 4,1	+ 23,5	+ 24,1	+ 66,3
Oldenburg	+ 41,0	+ 17,4	—	+ 15,8	+ 38,8	+ 24,5	+ 28,4
Oppeln	+ 23,7	+ 38,1	—	— 1,2	+ 18,2	+ 16,6	+ 45,3
Potsdam	+ 36,6	+ 30,1	—	+ 4,4	+ 33,3	+ 35,1	+ 15,5
Regensburg	— 5,5	— 25,4	—	+ 6,3	+ 25,0	+ 13,7	+ 84,2
Schwerin	+ 39,9	+ 21,8	—	+ 4,9	+ 43,2	+ 27,3	+ 75,9
Speyer	+ 41,9	+ 13,1	—	+ 4,7	+ 7,1	+ 18,1	+ 37,8
Stettin	+ 26,4	+ 23,5	+ 29,4	+ 6,2	+ 34,7	+ 26,0	+ 25,3
Stuttgart	+ 18,9	+ 19,1	+ 24,4	+ 11,0	+ 29,5	+ 17,1	+ 78,5
Trier	+ 27,4	+ 10,3	—	— 3,0	+ 29,4	+ 20,2	+ 39,0
Würzburg	+ 35,0	+ 31,2	—	+ 20,8	+ 17,6	+ 21,6	+ 79,4

¹⁾ Kalenderjahre. — ²⁾ Zahlkarten u. Postanweisungen.

Nach dem Anschluß der Ostmark und der Sudetengebiete muß für die nächsten Jahre mit annähernd der gleichen Zuwachsrates gerechnet werden, wobei die Übernahme der österreichischen und sudetendeutschen Ämter der Reichspost einen Zuwachs an Dienstgeschäften gebracht hat, der schätzungsweise zwischen 10 und 12 v. H. des Dienstumfangs im alten Reichsgebiet liegen dürfte. Der gegenwärtige Ausbauzustand der Dienstzweige läßt aber erwarten, daß das künftige Mehr an Dienstleistungen — von Spitzenleistungen abgesehen — im allgemeinen bewältigt werden kann. Doch wird es nötig sein, in einzelnen Dienstzweigen und teilweise auch in einigen Reichspostdirektionsbezirken, so vor allem in den neuen Reichsländern, für Erweiterungen zu sorgen.

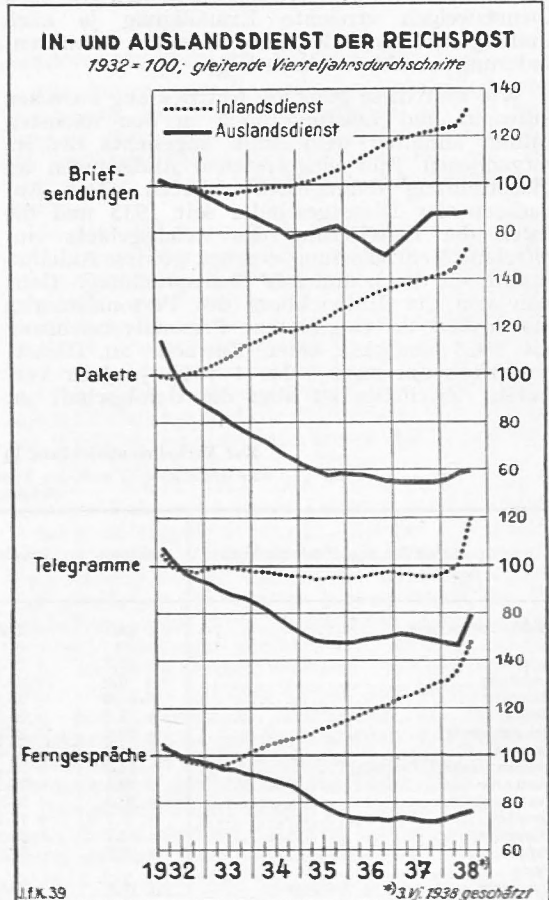
Umschichtungen

Im übrigen wird das Entwicklungsbild einzelner Dienstzweige teilweise aber auch stark von Strukturänderungen beherrscht. Am auffallendsten sind diese Wandlungen im postalischen Zahlungsdienst und im Nachrichtenwesen. Der Siegeszug des Postscheckkontos hält weiter an, während der Postauftragsdienst mit der durch-



greifenden Besserung der Kreditsicherheit im Verlauf des Aufschwungs mehr und mehr an Bedeutung verloren hat. Im vergangenen Jahr hat sich im Zusammenhang mit den Einberufungen zu Dienstleistungen an der Westgrenze und mit dem verstärkten Einsatz von ortsfremden Arbeitskräften auch der Postanweisungsdienst wieder stärker belebt. Dagegen hat selbst die Vollbeschäftigung der Wirtschaft die schon seit längerem zu beobachtende Verlagerung der Nachrichtenübermittlung vom Telegramm zum Fernsprecher bisher nicht aufzuhalten vermocht. So ist beispielsweise die Zahl der aufgelieferten Telegramme von 1932 bis 1937 trotz außerordentlich gesteigerter Wirtschaftstätigkeit um mehr als 12 v. H. gesunken. Teilweise erklärt sich dieser Rückgang neben einer verstärkten Benutzung des Fernschreibers auch aus erheblichen Verlusten im Dienst mit dem Ausland. Wenn die rückläufige Bewegung im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit den außenpolitischen Ereignissen zunächst unterbrochen worden ist, so ist darin doch wohl kaum mehr als eine vorübergehende Erscheinung zu sehen.

Auch im Briefpostdienst sind Umlagerungen im Gange. Im Ortsdienst wechselt ein Teil der Nachrichtenübermittlung seit Jahren vom Schriftverkehr zum Fernsprecher hinüber, zumal hier die Gebührensätze vielfach einen Anreiz zur Benutzung des Fernsprechers an Stelle der Briefpost auslösen. Andererseits gewinnt die Briefpost im Überseesdienst mit dem wachsenden Ausbau der Luftpostwege neuerdings wieder an Boden, was teilweise sogar auf Kosten des Überseetelegramms geht. Im innerdeutschen Dienst plant die Reichspost einen verstärkten Einsatz des Flugzeugs zur Beförderung gewöhnlicher Briefpost, die bereits in den beiden vergangenen Jahren schon in rasch wachsendem Maße vom Flugzeug ohne Erhebung von Zuschlägen übernommen wurde.



Eine beachtliche Umschichtung vollzieht sich seit längerem auch im Auslandsdienst. Die Rückgangstendenzen im zwischenstaatlichen Wirtschaftsverkehr und die stärkere Betonung der Binnenwirtschaft haben sich auch in der Beanspruchung der Auslandsdienste ausgewirkt. Hier sind selbst gegenüber dem Tiefstand von 1932 durchweg weitere Rückgänge — zum Teil von beträchtlichem Ausmaß — eingetreten. Die rege außenpolitische Tätigkeit hat zwar im vergangenen Jahr die rückläufige Entwicklung zunächst unterbrochen und zeitweise eine beachtliche Zunahme im Nachrichtenaustausch mit dem Ausland gebracht. Ob diese Aufwärtsbewegung aber von Dauer sein wird, muß angesichts der sich einstellenden eher noch weiter erschwerenden zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen, die für den Dienstumfang der Deutschen Reichspost mit dem Ausland vielfach von ausschlaggebender Bedeutung sind, bezweifelt werden.

Lage und Aufgaben der Filmwirtschaft in Großdeutschland

Das abgelaufene Jahr 1938 war für den deutschen Film besonders ereignisreich: auch filmwirtschaftlich hat der politische Aufstieg Deutschlands die Grenzen wesentlich verschoben. Der Zuwachs von 10 Millionen Einwohnern brachte ein Ansteigen der Zahl der Filmtheater von 5446 im Altreich (Oktober 1938) auf 6617 in Großdeutschland mit sich; insgesamt stehen jetzt rd. 2,4 Millionen Sitzplätze zur Verfügung. Auf die Ostmark entfielen 871 und auf Sudetendeutschland etwa 300 Filmtheater. Die österreichische Filmproduktion, die durchschnittlich 15-20 Filme im Jahre betrug, ist nunmehr der großdeutschen Filmwirtschaft eingegliedert.

Im Jahr 1938 wurden insgesamt 99 deutsche lange Spielfilme zensiert, gegenüber 94 im Vorjahr. Dabei ist allerdings zu beachten, daß 1938 bereits 7 österreichische Filme mitgezählt wurden; die Filmherstellung im Altreich lag 1938 somit um 2 Filme unter der Vorjahrsproduktion und um 20 Filme unter dem Ergebnis von 1936. Umstellungen, Umbauten und Umgründungen bei einigen Herstellerfirmen dürften der Hauptgrund für den Produktionsrückgang im letzten Filmjahr gewesen sein. Dazu kamen noch gewisse Rückwirkungen, die sich aus den politischen Ereignissen im Frühjahr und Herbst ergaben. Es ist aber anzunehmen, daß die großdeutsche Filmproduktion 1939 nicht unerheblich ansteigen wird.

Das Angebot an langen Spielfilmen erreichte 1938 einschließlich der ausländischen langen Spielfilme mit einer Gesamtzahl von 159 Stück einen neuen Tiefstand. Im vorangegangenen Jahre waren 172 Filme zensiert worden, 1936 176 und 1935 188 Filme. Besonders bemerkenswert ist der Rückgang des Filmangebotes im letzten Vierteljahr 1938. Während in der Zeit von Oktober bis Dezember 1937 51 lange Spielfilme neu angeboten wurden, waren es in der gleichen Zeit 1938 nur 38, also 13 Filme weniger. Der Rückgang entfällt zu ungefähr gleichen Teilen auf das In- und Auslandsangebot; im letzten Vierteljahr 1938 wurden 6 ausländische und 7 deutsche Filme weniger angeboten als in der gleichen Vorjahrszeit. Offenbar haben die politischen Ereignisse diese Entwicklung entscheidend mit beeinflußt.

Angebot an langen Spielfilmen in Deutschland

Anteil der ausländischen Filme

Jahr	Insgesamt Stück.	Deutschland		U. S. A.		Übrige Länder	
		Stück.	v. H.	Stück.	v. H.	Stück.	v. H.
1933	206	114	55,3	64	31,1	28	13,6
1934	211	129	61,1	41	19,4	41	19,4
1935	188	92	48,9	41	21,8	55	29,3
1936	176	112	63,6	28	15,9	36	20,5
1937	172	94	54,6	30	22,7	39	22,7
1938	159	99 ¹⁾	62,3	34	21,4	26	16,3

¹⁾ Davon Österreich: 7 Stück. (4,4 v. H. des Gesamtangebotes, 7,1 v. H. der deutschen Produktion).

Der Blick der Filmwirtschaft wird sich im kommenden Jahr besonders auf die Filmherstellung richten und diese mengenmäßig, aber auch qualitativ zu ihrem vollen Einsatz bringen müssen.

Hierfür stehen jetzt drei große Produktionszentren im Deutschen Reich zur Verfügung, und zwar Berlin, München und Wien.

Die Erweiterung des Theaterparks zusammen mit dem ständigen Ansteigen des Kinobesuchs macht den deutschen Film nunmehr im Inlande amortisationsfähig. Die volle Bedeutung dieser Entwicklung ergibt sich aus einem Blick auf die Weltfilmlage. Einem politisch und sprachlich einheitlichen Block in Nordamerika steht ein sprachlich stark differenziertes Staatengefüge in Europa gegenüber, das die Auswertungsmöglichkeiten der Filmproduktion sowohl grundsätzlich wie durch die verschiedensten wirtschafts- und kulturpolitischen Bestimmungen (Zensur, Besteuerung von Auslandsfilmen, Zölle, Kontingente, sogar Einfuhrverbote) außerordentlich einengt. Dazu kommt, daß seit der Machtübernahme der deutsche Film vielfach mit dem Boykott bestimmter Kreise des Auslandes zu kämpfen hatte und daher zunächst auch wesentlich verminderte Devisenerlöse erbrachte. Um so wertvoller ist die Stärkung, die der deutsche Film nunmehr durch die Möglichkeit der Amortisation auf dem Inlandsmarkt erfährt. Eine billigere Belieferung der Filmtheater der kleineren Staaten, deren heimische Produktion angesichts des wachsenden Bedarfs deswegen keineswegs zurückgedrängt zu werden braucht, wird auf diese Weise ebenfalls erreichbar sein.

Angebot an langen Spielfilmen in Deutschland

Gliederung nach Herkunftsländern

Herkunftsland	1936		1937		1938	
	Stück.	m	Stück.	m	Stück.	m
Deutschland	112	275 799	94	233 262	92	231 899
Österreich	17	41 866	14	32 653	7	17 201
Ver. Staaten v. Amerika	28	63 965	39	96 928	34	82 419
Frankreich	8	19 601	8	21 656	11	27 751
Großbritannien	2	4 908	2	4 716	3	6 964
Italien	1	2 321	3	6 841	7	17 784
Japan	—	—	1	3 066	—	—
Niederlande	1	2 162	—	—	—	—
Polen	—	—	2	4 200	1	2 270
Schweden	—	—	1	2 072	—	—
Tschecho-Slowakei	4	9 008	5	11 889	3	6 758
Ungarn	3	7 258	3	6 817	1	2 590
Insgesamt	176	426 908	172	424 100	159	395 636

Zur Erfüllung dieser Aufgabe wird sich aber der deutsche Filmexport teilweise auf neue Grundlagen stellen und neue Wege suchen müssen. Nicht der sogenannte „Erfolgsfilm“ allein wird in der Lage sein, der deutschen Filmproduktion den Weg ins Ausland zu sichern. Nur eine genaue Durchforschung der Märkte kann zuverlässige Unterlagen für eine richtige Beurteilung der Absatzmöglichkeiten und damit auch für die sichere und erfolgreiche Durchführung internationaler Filmabkommen liefern. Hier erwächst der Filmstatistik eine besonders große Aufgabe. Ein ausreichendes Gegengewicht gegen den in Europa immer noch stark vordringenden amerikanischen Film wiederum kann nur geschaffen werden durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den anderen europäischen Staaten. Es ist daher von besonderer Wichtigkeit, daß einer internationalen Wirtschaftskommission, deren Präsidium und Geschäftsstelle in Deutschland liegt, die Schaffung einer internationalen Filmstatistik zur besonderen Aufgabe gemacht wurde. Neben der deutschen Filmakademie, die in der Welt großes Interesse gefunden hat, und von deren Forschungs- und Erziehungsarbeit der zukünftige Film nicht unwesentlich beeinflußt werden wird, dürfte es gerade die Mitarbeit der Filmstatistik sein, die dem deutschen Film durch zuverlässige Marktbeobachtung eine feste Grundlage für die Beurteilung seiner Entfaltungsmöglichkeiten gibt.

Mit einem reichen Arbeits- und Aufgabenfeld liegt somit das neue Jahr vor der deutschen Filmwirtschaft.

Das Filmangebot in Deutschland*)

Das Angebot an Normalfilmen 1937 und 1938*)																					
Zeit	1937 Filme insgesamt		davon								1938 Filme insgesamt		davon								
			Spielfilme				Filme ohne Spielhandlung ¹⁾						Spielfilme				Filme ohne Spielhandlung ¹⁾				
			lange		kurze		lange		kurze				lange		kurze		lange		kurze		
	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m			
Deutsche Filme ²⁾																					
Januar-März	375	185 943	27	67 321	21	11 532	14	20 273	313	86 817	363	175 478	24	60 204	15	7 667	16	27 852	308	79 755	
April-Juni	285	122 489	15	36 804	19	10 168	6	10 761	245	64 760	225	113 941	17	43 504	15	7 763	5	10 765	188	51 909	
Juli-September	319	155 653	28	69 193	15	7 584	7	10 181	269	68 698	411	169 413	27	67 310	28	14 330	7	11 800	349	75 973	
Oktober-Dezember	368	204 227	38	92 597	22	12 010	18	27 267	290	72 353	406	172 305	31	78 082	6	3 148	10	13 717	359	77 358	
Januar-Dezember	1347	668 312	108	265 915	77	41 294	45	68 482	1117	292 628	1405	631 137	99	249 100	64	32 908	38	64 134	1204	284 995	
Ausländische Filme ²⁾																					
Januar-März	39	54 883	17	43 004	8	4 284	1	2 500	13	5 095	30	45 210	16	39 793	3	650	—	—	11	4 767	
April-Juni	24	35 839	13	30 672	2	673	1	1 041	8	3 453	24	26 682	8	17 920	2	1 445	1	2 208	13	5 109	
Juli-September	55	69 122	21	52 726	2	423	2	3 814	30	12 159	54	79 993	29	72 812	4	1 341	—	—	21	5 840	
Oktober-Dezember	43	49 956	13	31 783	—	—	3	6 304	27	11 869	27	28 344	7	16 011	3	1 960	2	4 492	15	5 881	
Januar-Dezember	161	209 800	64	158 185	12	5 380	7	13 659	78	32 576	135	180 229	60	146 536	12	5 396	3	6 700	60	21 597	
Insgesamt	1508	878 112	172	424 100	89	46 674	52	82 141	1195	325 204	1540	811 366	159	395 636	76	38 304	41	70 834	1264	306 592	
Angebot an Normalfilmen im 4. Vierteljahr 1937 und 1938																					
Herkunftsland ²⁾	Filme insgesamt		davon								Filme insgesamt		davon								
			Spielfilme				Filme ohne Spielhandlung ¹⁾						Spielfilme				Filme ohne Spielhandlung ¹⁾				
			lange		kurze		lange		kurze				lange		kurze		lange		kurze		
	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	Stck.	m	
Deutsch-land ²⁾	Okt. ...	129	75 425	16	39 438	6	2 689	7	10 825	100	22 473	136	60 599	12	28 778	2	1 161	6	8 436	116	22 224
	Nov. ...	128	60 074	10	23 590	9	5 502	5	7 844	104	23 138	147	46 732	5	12 657	—	—	2	3 054	140	31 021
	Dez. ...	111	68 728	12	29 569	7	3 819	6	8 598	86	26 742	123	64 974	14	36 647	4	1 987	2	2 227	103	24 113
davon	Okt. ...	6	8 609	3	7 502	—	—	—	—	3	1 107	5	5 446	2	4 420	—	—	—	—	3	1 026
Österreich	Nov. ...	3	4 613	1	2 495	—	—	1	1 422	1	696	12	1 346	—	—	—	—	—	—	12	1 346
	Dez. ...	2	4 450	2	4 450	—	—	—	—	—	6	1 268	—	—	—	—	—	—	—	6	1 268
Ver.Staat. von	Okt. ...	5	8 002	2	5 250	—	—	1	2 236	2	516	5	1 925	—	—	2	1 076	—	—	3	840
Amerika	Nov. ...	3	2 963	1	2 162	—	—	—	—	2	801	4	1 881	—	—	1	884	—	—	3	997
	Dez. ...	3	754	—	—	—	—	—	—	3	754	2	3 613	2	3 613	—	—	—	—	—	—
China	Nov. ...	1	472	—	—	—	—	—	—	1	472	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnland	Nov. ...	1	967	—	—	—	—	—	—	1	967	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	Okt. ...	2	4 991	2	4 991	—	—	—	—	—	2	631	—	—	—	—	—	—	2	631	
	Nov. ...	3	5 392	1	2 811	—	—	1	2 203	1	378	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dez. ...	1	681	—	—	—	—	—	—	1	681	5	2 512	—	—	—	—	—	5	2 512	
Großbritannien	Nov. ...	1	608	—	—	—	—	—	—	1	608	1	2 707	1	2 707	—	—	—	—	—	—
Italien	Okt. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2 609	1	2 609	—	—	—	—	—	—	—
	Nov. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4 980	2	4 980	—	—	—	—	—	—	—
	Dez. ...	2	4 920	2	4 920	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugoslawien	Nov. ...	1	188	—	—	—	—	—	—	1	188	—	—	—	—	—	—	1	2 058	—	—
Norwegen	Okt. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2 058	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dez. ...	2	1 068	—	—	—	—	—	—	2	1 068	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	Okt. ...	1	2 144	1	2 144	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nov. ...	1	274	—	—	—	—	—	—	1	274	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	Dez. ...	1	353	—	—	—	—	—	—	1	353	1	292	—	—	—	—	—	1	292	—
Schweiz	Okt. ...	1	602	—	—	—	—	—	—	1	602	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nov. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	—	1	600	—
	Dez. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2 434	—	—	—	—	—	1	2 434	—	—
Tschecho-Slowakei	Okt. ...	4	3 293	1	2 308	—	—	—	—	3	985	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nov. ...	8	8 774	2	4 591	—	—	1	1 865	5	2 318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dez. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2 102	1	2 102	—	—	—	—	—	—	—
Ungarn	Nov. ...	1	904	—	—	—	—	—	—	1	904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dez. ...	1	2 606	1	2 606	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	Okt. ...	142	94 457	22	54 131	6	2 689	8	13 061	106	24 576	145	67 822	13	31 387	4	2 237	7	10 494	121	23 704
	Nov. ...	148	80 616	14	33 154	9	5 502	7	11 912	118	30 048	155	56 900	8	20 344	1	884	2	3 054	144	32 618
	Dez. ...	121	79 110	15	37 095	7	3 819	6	8 598	93	29 598	133	75 927	17	42 362	4	1 987	3	4 661	109	26 917
Oktober-Dezember	411	254 183	51	124 380	22	12 010	21	33 571	317	84 222	433	200 649	38	94 093	9	5 108	12	18 209	374	83 239	
davon:	Okt. ...	13	19 032	6	14 693	—	—	1	2 236	6	2 103	9	7 223	1	2 609	2	1 076	1	2 058	5	1 480
Ausland	Nov. ...	20	20 542	4	9 564	—	—	2	4 068	14	6 910	8	10 163	3	7 687	1	884	—	—	4	1 597
	Dez. ...	10	10 382	3	7 526	—	—	—	—	7	2 856	10	10 953	3	5 715	—	—	1	2 434	6	2 804
Oktober-Dezember	43	49 956	13	31 783	—	—	3	6 304	27	11 869	27	28 344	7	16 011	3	1 960	2	4 492	15	5 881	
*) Errechnet aus den amtlichen Angaben der Filmprüfstelle; ergänzt und berichtigt jeweils auf Grund der neuesten von der Prüfstelle veröffentlichten Listen (Dezember vorläufige Zahlen). — ¹⁾ Einschl. Wochenschauen. — ²⁾ Zu Vergleichszwecken auch 1937 einschl. Österreich (Lange Spielfilme = 1937: 14 und 1938: 7 Stck.). — ³⁾ Ausländische Filme werden nach den Kontingentbestimmungen ausgezählt.																					

*) Errechnet aus den amtlichen Angaben der Filmprüfstelle; ergänzt und berichtigt jeweils auf Grund der neuesten von der Prüfstelle veröffentlichten Listen (Dezember vorläufige Zahlen). — ¹⁾ Einschl. Wochenschauen. — ²⁾ Zu Vergleichszwecken auch 1937 einschl. Österreich (Lange Spielfilme = 1937: 14 und 1938: 7 Stck.). — ³⁾ Ausländische Filme werden nach den Kontingentbestimmungen ausbezahlt.

Anschrift des Herausgebers: Berlin-Charlottenburg 2, Fasanenstr. 6; Fernruf 31 80 71. — Verlag: Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 36, Ausgabe. — Versandort: Berlin. — Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Gustav Lucae, Berlin. — Bezugspreis für den Jahrgang (einschl. Zustellung im Inland) RM 30.— bzw. (bei vierteljährlicher Zahlung) RM 7.75 je Vierteljahr; Einzelnummer RM 1.—. — Gedruckt in der Märkischen Druckanstalt W. Hentschel K.-G., Berlin N 65.

— Diese Nummer umfaßt sechs Textseiten und drei Zahlenbeilagen —

Berlin, den 18. Januar 1939

Nummer 3

9. 1. bis 14. 1. 1939

12. Jahrgang

Gegenstand	Einheit	Vorjahr								Gegenwart							
		22-27. Nov. 1937	29. Nov. bis 4. Dez. 1937	6-11. Dez. 1937	13-18. Dez. 1937	20-25. Dez. 1937	27-31. Dez. 1937	3-8. Jan. 1938	10-15. Jan. 1938	21-26. Nov. 1938	28. Nov. bis 3. Dez. 1938	5-10. Dez. 1938	12-17. Dez. 1938	19-24. Dez. 1938	27-31. Dez. 1938	2-7. Jan. 1939	9-14. Jan. 1939
		47	48	49	50	51	52	1	2	47	48	49	50	51	52	1	2
Woche:																	
Geschäftsgang (Indexziffer)																	
Deutschland ¹⁾	1936=100	116,3	116,3	116,5	118,1	118,6	115,5	114,8	115,0	113,8	115,0	116,0	112,0	108,3	111,3	*)116,7	.
Großbritannien ²⁾	"	107,5	107,5	107,9	108,2	108,7	108,2	106,6	106,2	99,9	99,3	99,2	99,3	100,3	100,1	99,5	99,1
Ver. Staaten von Amerika ³⁾	"	86,2	85,7	85,9	85,5	85,5	79,1	82,0	82,7	93,8	93,9	95,3	94,7	92,7	93,3	94,5	.
Produktion, arbeitstäglich																	
Steinkohle im Ruhrrevier	1 000 t	441,8	442,1	447,1	446,0	425,8	409,9	429,3	443,9	427,1	427,1	430,7	436,7	381,8	390,4	409,2	.
— in Deutsch-Oberschlesien	"	91,3	85,3	92,3	90,0	79,8	78,7	85,2	88,1	92,7	88,9	89,8	91,3	80,8	80,4	90,0	.
Kokserzeugung im Ruhrrevier	"	85,7	86,8	85,2	85,8	86,0	87,9	85,8	86,6	92,1	93,4	93,3	93,7	89,0	93,2	93,5	.
Steinkohle, Großbritannien ⁴⁾	"	863,7	862,1	869,5	894,3	940,7	871,4	811,2	881,6	791,1	794,1	823,8	856,8	753,7	802,1	.	.
Verkehr, arbeitstäglich																	
Wagenstellung der Reichsbahn ..	1 000	165,4	161,9	154,7	155,1	141,5	130,6	126,0	133,7	157,3	156,4	156,2	154,2	115,0	116,1	140,9	.
Reichsbank																	
Kapitalanlagen	Mill. RM	5227	5084	5705	5688	5688	6584	5768	5488	7484	8408	8145	8148	8259	9143	8122	.
darunter:																	
Wechsel- und Lombardkredite ..	"	4830	5593	5404	5297	5297	6192	5375	5094	6638	7561	7299	7302	7405	8289	7270	.
Deckungsfähige Wertpapiere	"	105	105	105	105	105	106	107	107	548	548	548	548	557	557	554	.
Depositen (täglich fällige Verbindlichkeiten) ..	"	730	766	703	732	733	1059	723	827	1042	1141	1003	1027	1062	1527	950	.
Zahlungsverkehr																	
Geldumlauf	Mill. RM	6520	7177	7049	6944	6973	7499	7052	6741	9013	9865	9754	9774	9782	10404	9821	.
davon Reichsbanknoten	"	4645	5196	5075	5006	5030	5493	5118	4857	6993	7744	7629	7661	7666	8223	7705	.
Postcheckverkehr ⁵⁾	"	1770	1749	1791	1843	1445	1841	1868	1795	2083	2164	2160	2302	2003	2103	2327	.
Postcheckguthaben (Bestände) ..	"	799	789	791	754	818	845	838	755	988	943	947	917	982	1049	1038	.
Zinssätze																	
Blankotagesgeld	% p. a.	2,60	2,92	2,85	3,02	3,06	3,15	3,15	2,96	2,71	2,98	2,71	3,10	2,75	2,85	2,69	2,50
Rendite der 4½%-Pfandbriefe ..	"	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,51	4,54	4,54	4,54	4,54	4,54
Call money New York	"	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Privatdiskont London	"	0,66	0,80	0,85	0,73	0,68	0,66	0,55	0,55	0,79	0,86	0,91	0,97	1,04	0,94	0,57	0,57
Zürich	"	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Amsterdam	"	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
Effektenmarkt																	
Festverz. 4½%-Wertpapiere	v. H.	99,68	99,68	99,68	99,68	99,67	99,67	99,76	99,81	99,67	99,65	99,58	99,03	98,97	98,98	99,02	99,00
Kursniveau, gesamt ⁶⁾	"	99,92	99,91	99,91	99,92	99,91	99,91	100,01	100,07	99,94	99,93	99,87	99,23	99,17	99,17	99,18	99,17
—, Pfandbriefe	"	99,12	99,13	99,15	99,14	99,14	99,16	99,20	99,28	99,42	99,38	99,32	99,01	98,88	98,85	98,86	98,84
—, Kommunal-Obligationen	"	99,23	99,28	99,29	99,27	99,23	99,20	99,24	99,18	98,59	98,52	98,36	97,97	97,99	98,12	98,35	98,35
—, Öffentliche Anleihen ⁷⁾	"	102,84	102,90	102,78	102,68	102,63	102,66	103,05	103,03	100,99	100,50	100,59	99,80	99,93	100,21	101,20	101,19
5% Industrie-Obligationen	"	102,84	102,90	102,78	102,68	102,63	102,66	103,05	103,03	100,99	100,50	100,59	99,80	99,93	100,21	101,20	101,19
Aktienindex, gesamt	1924/26 = 100	112,1	111,9	111,0	110,9	111,2	111,9	113,7	114,3	104,3	104,0	103,3	102,5	103,0	103,1	103,2	103,3
—, Bergbau und Schwerindustrie ..	"	119,8	119,6	118,3	117,9	118,1	118,9	120,9	121,0	107,3	106,7	105,7	105,0	105,5	105,6	105,6	105,9
—, Verarbeitende Industrie	"	105,2	105,0	104,2	104,2	104,7	105,6	107,4	108,1	99,2	99,0	98,5	97,6	98,2	98,4	98,6	98,6
—, Handel und Verkehr	"	117,1	116,7	116,0	116,0	116,1	116,5	118,0	118,8	110,3	110,1	109,5	108,8	108,9	108,9	109,1	109,1
Aktienindex, Großbritannien ⁸⁾ ..	1926=100	117,2	118,1	116,7	118,5	118,5	117,7	119,3	118,5	100,9	100,5	97,0	97,7	97,2	98,6	98,1	96,9
—, Ver. Staaten von Amerika ⁹⁾ ..	"	75,6	81,1	84,3	80,7	82,5	77,3	80,7	86,4	92,6	92,1	91,2	93,0	91,1	92,6	95,6	91,5
Devisenkurse in Berlin																	
New York	RM je \$	2,4777	2,4830	2,4830	2,4827	2,4840	2,4854	2,4845	2,4837	2,4970	2,4962	2,4950	2,4940	2,4940	2,4934	2,4920	2,4920
London	RM je £	12,39	12,40	12,41	12,41	12,42	12,42	12,43	12,42	11,64	11,65	11,68	11,65	11,64	11,62	11,57	11,65
Paris	RM je 100fr	8,42	8,43	8,44	8,43	8,44	8,44	8,44	8,35	6,52	6,54	6,58	6,56	6,57	6,57	6,55	6,57
Warenpreise																	
Indexziffern																	
Reagible Waren ¹⁰⁾	1913=100	74,3	74,7	75,0	74,4	74,3	.	74,0	75,0	74,7	74,5	74,1	74,0	74,0	74,0	74,1	73,9
Großhandelspreise (gesamt)	"	105,5	105,6	105,6	105,5	105,5	.	105,6	105,5	106,3	106,2	106,3	106,4	106,4	106,4	106,6	106,6
Agrarstoffe	"	104,5	104,6	104,7	104,6	104,6	.	105,0	105,0	107,5	107,1	107,3	107,4	107,3	107,3	107,9	107,9
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren ..	"	94,1	94,4	94,3	94,3	94,3	.	94,3	94,5	94,1	94,0	94,0	94,2	94,3	94,3	94,4	94,4
Fertigwaren	"	126,1	126,1	126,1	126,1	126,0	.	125,9	125,8	125,4	125,4	125,5	125,6	125,6	125,6	125,5	125,5
darunter: Produktionsgüter	"	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	.	113,1	113,1	112,7	112,8	112,8	112,8	112,9	112,9	112,9	112,8
Verbrauchsgüter	"	135,9	135,9	135,9	135,9	135,8	.	135,7	135,4	135,1	135,1	135,1	135,2	135,3	135,3	135,1	135,1
Großhandelsindex																	
Ver. St. v. Amerika (Fisher)	1926=100	85,1	86,3	84,3	83,9	83,2	83,1	83,2	83,9	80,5	80,4	79,8	79,8	79,7	80,3	80,0	79,7
Großbritannien ¹¹⁾	1913=100	109,9	110,0	110,2	110,4	111,0	110,6	111,1	111,2	102,4	101,8	101,5	101,6	101,9	102,2	101,8	101,4
Großhandelspreise																	
Roggen, märk., frei Berlin	je 1000 kg	192,0	194,0	194,0	194,0	194,0	194,0	194,0	194,0	189,0	191,0	191,0	191,0	191,0	191,0	193,0	193,0
Rinder, Lebendgewicht, Berlin ..	je 50 kg	43,3	42,3	42,3	42,3	42,3	42,3	42,3	42,3	44,8	44,8	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8
Rindshäute, südame, Hamburg ..	je ½ kg	0,47	0,47	0,47	0,												

Gegenstand	Einheit ¹⁾	1937			1938												
		Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Anzahl der Werktage:																	
Verkehr																	
Reichsbahn:																	
Wagenstellung, arbeitstägl.	1 000	D	161,9	164,7	148,7	134,2	140,3	147,7	149,4	152,6	151,6	153,9	152,1	144,3	149	158	136
Beförderung Güter ²⁾	1 000 t	S	43223	43326	40210	34904	34015	40028	34046	38164	37462	39893	42997	39318	41337	43576	
Binnenwasserstraßen ³⁾	"	"	16191	14809	14047	11262	13274	15286	13707	15361	15171	16037	17003	16912	16224	.	
Seeverkehr mit dem Ausland ⁴⁾																	
Ankunft	"	"	2561	2746	2597	2483	1988	2619	2654	2801	2834	3071	3119	3091	2796	.	
Abgang	"	"	1583	1574	1660	1448	1245	1319	1256	1173	1146	1230	1310	1384	1316	.	
Beförderte Personen																	
Reichsbahn	Mill.	"	156,2	155,9	158,9	174,9	150,1	151,7	154,0	163,8	158,3	165,1	163,1	156,8	176,6	167,0	.
Straßenbahnen ⁵⁾	"	"	288,2	280,8	323,9	307,9	280,3	302,1	286,5	295,4	289,1	296,2	292,2	300,3	.		
Kraftlinienverkehr ⁶⁾	"	"	46,9	47,0	56,6	55,3	49,6	51,9	51,0	51,0	52,4	54,3	53,6	52,7	.		
Reichspost (arbeitstägl.)																	
Beförderung Briefe	1937 = 100	D	99,1	104,3	121,0	100,1	99,0	100,4	108,8	101,9	99,2	100,0	95,1	100,5	105,5	112,9	.
Aufgegebene Telegramme	1928 = 100	"	51,3	43,8	49,0	39,6	40,0	46,9	53,5	50,3	51,5	51,2	52,7	60,0	57,3	54,2	.
Ortsgespräche	"	"	112,4	115,3	117,1	112,7	113,8	117,5	118,9	118,9	114,0	109,3	111,4	119,2	120,9	126,1	.
Ferngespräche ⁷⁾	"	"	109,9	107,2	107,1	102,1	103,8	113,8	112,8	116,4	116,0	119,8	123,6	130,1	123,6	122,9	.
Beförderung Pakete ⁸⁾	"	"	110,3	120,4	151,2	93,4	103,1	107,4	115,4	112,5	100,5	95,7	96,5	113,1	116,1	132,2	.
Einzahlungen ⁹⁾	"	"	115,2	118,1	128,6	117,2	111,6	108,3	123,2	117,8	113,6	118,5	109,6	109,8	123,0	122,9	.
Auszahlungen ⁹⁾	"	"	112,2	112,4	134,1	113,0	111,4	108,6	121,7	113,5	115,3	124,1	120,6	125,9	133,2	132,1	.
Postscheckbuchungen (Anzahl)	"	"	132,1	136,0	145,6	133,3	131,0	127,8	140,3	137,0	132,6	134,4	125,5	126,9	140,4	144,3	.
Binnenhandel (Umsätze)																	
Einkaufsgenossenschaften ¹⁰⁾																	
Kolonialwarenhändler																	
Edeka-Zentrale	1928 = 100	S	240,0	162,1	255,3	96,1	117,6	139,2	188,8	126,0	151,7	190,5	141,5	148,2	234,4	196,1	.
Edeka-Genossenschaften	"	"	134,7	139,2	146,5	105,6	111,2	131,1	125,2	129,7	139,8	138,0	142,7	149,3	143,7	157,6	.
Drogerien	"	"	142,4	137,2	151,0	120,8	116,0	144,4	141,1	160,1	150,9	139,8	156,4	161,0	166,4	178,6	.
Hausratgeschäfte	"	"	102,9	94,5	104,6	68,7	79,4	98,7	87,0	83,3	83,5	83,7	91,7	98,3	108,3	.	
Uhrengeschäfte	"	"	126,3	142,5	165,4	61,6	87,5	105,9	82,8	90,0	102,1	59,7	84,5	154,0	139,1	164,8	.
Bäcker-Lokalgenossenschaften ..	"	"	99,9	104,4	102,4	81,8	88,8	101,8	93,7	104,1	94,7	106,2	109,8	117,7	105,9	112,9	.
Fleischer	"	"	65,7	87,5	86,6	69,3	67,3	86,3	65,9	81,9	97,8	88,4	82,5	119,9	98,9	121,1	.
Gastwirte	"	"	184,1	182,4	180,1	161,1	164,3	177,6	164,4	166,7	168,4	159,1	181,6	191,4	197,9	.	
Schneider	"	"	78,2	78,3	74,2	61,0	61,4	79,6	73,5	79,2	72,3	59,7	60,7	69,0	75,9	82,7	.
Schuhmacher	"	"	73,7	75,7	76,8	75,8	68,2	78,5	71,8	83,7	76,2	76,4	81,3	93,4	86,6	87,8	.
Sattler und Polsterer	"	"	72,8	74,4	75,5	72,0	83,5	112,0	74,6	89,8	72,1	75,9	81,9	87,0	77,5	89,7	.
Maler	"	"	93,0	76,3	61,2	53,5	66,9	114,4	98,9	112,0	106,0	105,6	109,7	99,6	90,0	78,9	.
Holzverarbeitende Gewerbe	"	"	101,1	108,5	101,0	85,9	90,1	108,0	88,0	104,1	100,9	112,8	122,1	105,7	99,7	112,8	.
Metallverarbeitende Gewerbe ..	"	"	110,9	109,6	113,2	89,4	82,7	110,3	102,9	110,0	113,9	124,8	117,9	106,2	118,2	118,9	.
Einzelhandel insgesamt	1928 = 100	S	88,9	84,4	133,8	73,7	76,1	83,6	92,8	85,9	82,4	84,8	84,0	88,4	98,0	94,4	.
Nahrungs- und Genußmittel ..	"	"	89,2	86,8	126,3	80,1	78,5	86,2	94,9	84,7	84,8	88,6	88,6	92,1	94,1	94,1	.
Textilien und Bekleidung	"	"	93,2	83,4	156,7	71,4	81,2	84,1	95,4	92,5	81,4	83,2	73,4	79,4	106,1	92,5	.
Hausrat und Wohnbedarf	"	"	121,0	109,9	140,9	82,6	94,0	103,3	106,2	105,2	100,8	102,4	118,9	126,4	143,1	133,0	.
Fachgeschäfte des Einzelhandels:																	
Lebensmittel u. Kolonialwaren	1928 = 100	S	90,1	88,1	132,1	82,9	79,8	89,0	95,7	85,5	86,4	90,7	90,5	94,9	96,9	96,8	.
Gemischtenwaren (vorw. Lebensm.)	"	"	118,6	112,6	156,3	101,0	100,8	112,8	121,0	111,6	110,6	117,9	119,5	116,1	121,0	119,2	.
Drogen ¹¹⁾	"	"	80,0	78,0	117,9	68,3	65,6	78,6	89,5	91,7	89,8	91,9	89,5	88,0	86,3	87,3	.
Textil- u. Manufakturwaren ¹²⁾	"	"	97,4	86,1	163,5	75,7	84,9	88,8	99,2	95,7	84,1	84,6	76,4	83,1	110,3	95,2	.
Herrn- u. Knabenkleidung ¹³⁾	"	"	121,3	101,9	146,7	66,4	68,8	102,6	141,2	119,6	95,2	110,4	69,1	81,5	145,6	117,5	.
Damen- u. Mädchenkleidung ¹⁴⁾	"	"	82,2	72,5	102,6	48,8	75,2	62,8	66,1	71,8	69,9	63,4	83,7	56,5	89,6	82,7	.
Schuhwaren ¹⁵⁾	"	"	101,6	81,7	155,0	64,3	66,4	72,2	97,3	91,8	115,1	83,3	86,8	96,0	127,0	96,4	.
Möbel ¹⁶⁾	"	"	147,8	126,3	143,5	94,4	101,1	119,8	117,9	123,4	124,0	127,5	140,7	150,9	175,9	155,4	.
Glas-, Porzellanwaren, Hausrat ¹⁷⁾	1931 = 100	"	117,8	118,5	316,2	92,7	97,2	109,1	126,3	104,2	95,2	108,9	115,4	112,9	129,6	139,8	.
Beleuchtungs- u. Elektrogeräte ¹⁸⁾	1928 = 100	"	74,2	84,5	136,1	64,0	89,8	84,7	85,3	69,3	67,3	52,7	92,8	93,7	89,0	100,6	.
Einkommen aus Lohn u. Gehalt¹⁹⁾	Mrd. RM	VS	10,39			9,81			10,65			11,22					.
Verbrauch																	
Fleisch ²⁰⁾	1 000 dz	S	2776	3993	4742	3084	3388	3394	2791	2719	2505	2423	2774	2717	2929	4177	.
Zucker ²¹⁾	"	"	1517	1629	1486	858	851	1144	1074	1269	1506	1697	1608	1738	1785	1622	.
Ausland, Gewürze ²²⁾	"	"	12,9	9,4	10,9	8,5	6,0	6,0	5,7	4,5	5,3	4,1	6,1	9,0	9,5	10,2	.
Kaffee ²³⁾	"	"	141,4	153,2	170,1	150,3	133,1	145,1	154,9	164,8	170,1	166,0	151,6	172,5	158,8	199,7	.
Tee ²⁴⁾	"	"	4,3	5,1	4,3	4,6	4,1	3,6	3,8	3,8	3,7	3,7	4,2	5,5	4,6	6,8	.
Kakao, roh ²⁵⁾	"	"	76,9	70,8	71,6	58,3	50,9	59,7	57,9	68,1	39,5	54,9	51,0	109,5	73,7	81,3	.
Süßfrüchte ²⁶⁾	"	"	246,6	250,7	429,1	477,8	406,5	395,5	285,1	338,0	309,1	240,4	316,6	222,7	448,8	612,0	.
Bier ²⁷⁾	1 000 hl	"	3360	2905	3420	2734	2941	3598	3912	3777	4536						
Zigaretten ²⁸⁾	Mill. Stck.	"	3682	3420	3441	3212	3008	3843	3513	3990	3915	3796	4247	4319	4337	4065	.
Zigarren ²⁹⁾	"	"	746	820	774	699	694	802	679	745	711	711	748	780	759	817	.
Rauchtobak ³⁰⁾	1 000 dz	"	26,7	25,8	23,8	25,2											

3. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

Berlin, den 18. Januar 1939

Nummer 3

Monatliche
Zahlen-
übersicht

C

12. Jahrgang

November 1938

Gegenstand	Einheit ¹⁾	1937 ²⁾				1938 ³⁾											
		Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	
Anzahl der Werktage:		26	26	25	26	25	24	27	24	25	25	26	27	26	26	25	
Produktion (arbeitstäglich)																	
Indexziffer der Industrieproduktion (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	1928 = 100	MD	124,9	125,6	127,2	121,7	116,2	121,0	²³⁾ 124,6	125,6	128,8	126,9	128,7	129,4	133,3	133,5	135,8
Produktionsgüter gesamt	"	"	131,7	132,3	134,1	127,1	120,3	127,0	²³⁾ 131,1	134,9	139,5	138,6	139,8	138,5	140,5	140,9	142,7
Investitionsgüter	"	"	136,5	135,8	136,7	126,9	116,7	126,0	²³⁾ 133,3	139,1	145,0	145,0	147,9	146,7	148,7	147,9	148,0
Sonstige	"	"	121,8	125,6	128,9	128,3	128,8	129,8	128,6	126,3	127,4	124,6	122,0	120,6	122,8	126,0	131,3
Kraftstoffe ⁴⁾	"	"	123,9	128,7	129,7	129,4	128,9	128,7	126,4	125,9	126,8	123,8	124,7	123,3	123,9	128,5	134,5
Grundstoffe ⁴⁾	"	"	120,6	120,7	126,9	122,1	122,2	125,4	²³⁾ 125,5	128,3	132,1	129,6	127,4	126,3	128,4	128,8	133,1
Konstruktionen ⁵⁾	"	"	143,4	142,7	141,4	130,0	115,4	127,6	137,6	143,9	150,4	151,5	155,4	154,0	156,5	155,3	153,3
Verbrauchsgüter, elastischer Bedarf	"	"	108,6	109,4	110,7	108,7	106,3	106,6	109,3	103,2	103,1	98,2	102,0	107,6	116,1	115,9	119,2
Eisenerzeug ⁶⁾	1928 = 100	MD	99,4	100,0	103,8	102,1	103,7	105,4	104,1	102,4	100,3	95,4	99,7	99,2	98,4	98,2	96,5
Großeisen gesamt	"	"	135,5	136,2	145,2	138,9	142,0	144,9	144,7	148,4	155,3	151,0	²³⁾ 152,4	151,0	153,6	155,7	163,3
Roheisen ⁷⁾	1 000 t	"	45,0	45,7	45,7	45,2	46,4	48,2	49,7	49,3	51,4	51,8	²³⁾ 52,4	51,1	51,4	52,0	53,4
Roheisen ⁸⁾	1928 = 100	"	139,6	141,7	141,7	140,2	143,9	149,5	154,2	152,9	159,4	160,7	²³⁾ 162,5	158,5	159,4	161,3	165,6
Rohstahl ⁹⁾	1 000 t	"	65,0	65,9	71,6	67,9	72,5	73,8	72,9	75,8	78,6	76,6	²³⁾ 76,2	74,7	76,3	79,1	81,3
Rohstahl ¹⁰⁾	1928 = 100	"	137,3	139,2	151,2	143,4	153,1	155,9	154,0	160,1	166,0	159,7	²³⁾ 160,9	157,8	161,1	167,1	171,7
Walzwerkserzeugnisse ¹¹⁾	1 000 t	"	50,6	50,6	54,0	51,6	51,7	52,6	52,5	53,8	56,6	55,0	²³⁾ 55,5	55,4	56,4	56,6	60,1
Walzwerkserzeugnisse ¹²⁾	1928 = 100	"	134,1	134,1	143,1	136,8	137,0	139,4	139,2	142,6	150,0	145,8	²³⁾ 147,1	146,9	149,5	150,0	159,3
Maschinen (Versand)	1928 = 100	MD	131,1	128,0	129,3	146,2	120,6	130,6	141,5	145,9	149,2	154,4	145,6	143,6	156,1	.	.
Kraftfahrzeuge gesamt	"	"	197,3	188,3	178,4	162,6	170,2	184,1	187,3	196,3	208,1	205,6	191,7	157,5	180,3	186,9	156,0
Personenkraftwagen	"	"	220,5	209,4	193,4	175,4	184,9	206,0	206,1	216,9	228,3	224,6	216,0	170,6	206,9	202,9	171,3
Lastkraftwagen	"	"	229,4	221,4	222,8	199,7	204,7	200,1	214,1	223,1	241,7	240,9	198,6	180,5	167,6	222,7	167,9
Motorräder	"	"	55,0	54,2	58,0	61,0	62,9	66,8	71,0	71,9	77,8	78,7	74,9	71,4	76,6	72,5	73,4
Städtische Bautätigkeit ¹⁴⁾																	
Baubeginne	1928 = 100	MS	135,7	102,4	110,2	91,5	79,4	91,5	119,3	135,7	116,9	132,9	154,6	116,2	119,4	.	147,7
Bauvollendungen (Gebrauchsabnahme)	"	"	107,7	157,6	123,3	115,7	118,5	89,8	75,9	82,1	92,5	103,2	79,2	92,5	82,6	111,2	150,3
NE-Metallerte ¹⁵⁾	1928 = 100	MD	134,7	137,4	135,6	131,3	143,5	135,3	146,7	138,7	139,6	139,6	153,2	158,6	141,2	149,6	140,7
NE-Metalle gesamt	"	"	132,7	127,9	139,3	139,2	131,2	139,9	134,3	134,0	137,5	133,5	135,3	145,4	148,8	149,7	159,2
Metallwalzwerkserzeugnisse ¹⁶⁾	"	"	116,2	110,8	121,8	124,3	113,7	123,4	113,9	115,0	118,2	113,4	116,7	125,4	130,5	133,5	142,3
Kohle gesamt	1928 = 100	MD	120,9	124,1	127,3	125,1	127,3	125,8	122,3	121,0	123,2	120,9	123,0	120,1	118,9	122,9	127,8
Steinkohle	1 000 t	"	601	620	640	625	638	632	618	604	611	595	606	588	579	602	627
Koks ¹⁷⁾	1928 = 100	"	120,7	124,4	128,4	125,4	128,0	126,9	124,0	121,3	122,7	119,4	121,7	118,1	116,3	120,8	125,8
Koks ¹⁸⁾	1 000 t	"	121,2	122,6	123,7	124,2	124,5	125,9	125,5	124,2	125,7	126,2	126,5	128,5	129,1	131,0	133,1
Steinkohlenbriketts	1928 = 100	"	131,0	132,5	133,7	134,2	134,6	136,1	135,6	134,2	135,8	136,4	136,7	138,9	139,5	141,6	143,8
Steinkohlenbriketts	1 000 t	"	24,2	25,8	25,2	23,5	24,3	22,7	19,7	21,5	22,8	22,5	22,7	22,8	22,5	23,2	23,3
Braunkohle	1928 = 100	"	150,9	160,8	157,1	146,5	151,5	141,5	122,8	134,0	142,1	140,3	141,5	142,1	140,3	144,6	145,3
Braunkohle	1 000 t	"	615	633	657	656	658	630	602	611	628	621	635	617	625	650	695
Braunkohlenbriketts	1928 = 100	"	113,3	116,7	121,0	120,8	121,2	116,2	110,9	112,6	115,8	114,3	117,0	113,6	115,2	119,8	128,1
Braunkohlenbriketts	1 000 t	"	143	139	137	137	143	140	132	136	148	150	155	146	143	144	147
Braunkohlenbriketts	1928 = 100	"	109,2	105,6	104,3	104,3	108,7	106,4	100,5	103,5	113,1	114,4	117,8	111,5	109,2	109,4	111,7
Stromerzeugung (122 Werke)	1928 = 100	MD	184,7	196,2	213,2	216,0	213,0	197,4	190,0	199,8	196,4	183,6	190,0	193,4	203,6	219,8	237,9
Gaserzeugung ¹⁹⁾	"	"	113,0	113,1	117,5	123,9	121,9	122,3	118,0	114,3	114,3	112,9	113,1	116,4	120,8	.	.
Erdölproduktion ¹⁴⁾	1 000 t	MS	40,6	41,6	39,3	40,0	38,6	37,2	51,5	49,3	47,5	47,1	49,9	45,0	47,3	47,9	45,9
Wasserwerke ¹⁵⁾	1928 = 100	"	84,3	77,2	86,5	76,8	70,7	71,7	90,4	77,7	83,1	87,7	77,7	109,3	98,5	.	.
Papier gesamt ¹⁹⁾	1935 = 100	MD	126,0	127,1	130,0	126,7	127,7	128,4	129,6	123,3	126,7	122,2	117,1	112,0	112,4	114,1	117,3
Rohpapier	"	"	128,3	129,1	132,7	129,7	129,5	129,8	130,8	125,2	128,4	123,9	116,9	112,6	113,4	112,3	120,2
Pappe	"	"	134,2	138,0	142,0	138,7	140,9	143,7	145,3	138,4	147,1	141,5	138,0	133,2	133,7	134,1	139,5
Chemikalien ¹⁹⁾	1928 = 100	MD	112,9	122,1	127,8	131,2	132,9	132,4	126,3	126,2	121,0	118,9	117,4	119,9	121,7	.	.
Kali, K ₂ O	1 000 t	"	5,50	5,92	6,44	6,19	6,76	7,09	6,87	5,96	5,86	5,50	5,86	5,84	5,60	5,72	6,07
Kali, K ₂ O	1928 = 100	"	118,0	127,0	138,2	132,8	145,1	152,1	147,4	127,9	125,8	118,0	125,8	125,3	120,2	122,7	130,3
Textilproduktion	1928 = 100	MD	104,3	103,9	104,3	106,8	105,8	107,6	110,1	102,6	106,7	97,6	98,5	107,0	113,2	112,3	115,9
Baumwollindustrie gesamt	"	"	101,6	102,0	104,3	105,1	106,7	109,0	109,8	101,8	105,4	95,6	96,1	106,3	113,9	113,4	116,3
Leinengarn	"	"	167,5	163,3	161,9	159,1	158,8	166,6	176,2	160,9	168,2	157,6	143,6	167,1	176,5	165,9	173,4
Handgarn	"	"	154,8	143,5	157,8	166,3	145,2	150,1	141,5	122,2	122,6	124,4	105,8	111,9	131,1	131,9	141,5
Lederschuhe	1928 = 100	MD	113,8	106,9	107,8	111,4	114,5	118,6	126,5	121,5	127,7	117,3	92,4	102,7	123,2	.	.
Hausrat ¹⁷⁾	"	"	116,7	117,8	120,8	116,2	114,2	106,7	106,8	103,0	104,2	103,3	107,4	111,4	.	.	.
Haushaltsporzellan	"	"	79,5	79,7	83,4	79,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spielwaren ¹⁹⁾	"	"	179,3	171,1	188,5	52,7	27,8	41,7	64,8	46,1	49,8	61,8	79,4	131,0	155,2	161,9	133,3
Funkgerät	"	"	275,0	339,0	376,4	386,4	282,9	251,4	197,1	110,5	144,9	136,0	205,3	386,4	521,1	518,4	.
Zucker	1928 = 100	MD	4,6	3													

